

DIA: Online-Rentenkonto in den Koalitionsvertrag aufnehmen

Das Deutsche Institut für Altersvorsorge (DIA) hat die Unionsparteien und die SPD aufgefordert, die Einrichtung eines säulenübergreifenden, individuellen Rentenkontos in den Verhandlungen über die Bildung einer Großen Koalition in einen neuen Koalitionsvertrag aufzunehmen. DIA-Sprecher Dieter Weirich sagte, im Zeitalter der fortschreitenden Digitalisierung sei eine vermehrte Aufklärung ein Gebot der Stunde.

Könnten die künftigen Rentenansprüche jederzeit online, zum Beispiel auf dem Smartphone, abgerufen werden, wachse auch die Bereitschaft zu rechtzeitiger Vorsorge, was in einer alternden Gesellschaft von besonderer Bedeutung sei.

Weirich sagte, die skandinavischen Länder hätten auf diesem Gebiet Pionierarbeit geleistet. Die Bundesrepublik Deutschland hinke weit hinterher. Es sei an der Zeit, sich diesem Thema zu stellen.

Abschließend erklärte Weirich, eine vom DIA schon im vergangenen Jahr in Auftrag gegebene Repräsentativumfrage habe gezeigt, dass knapp die Hälfte der Deutschen ein solches Angebot begrüßen und auch nutzen würde.

Kontakt:

Deutsches Institut für Altersvorsorge
Klaus Morgenstern

Mitglied des Sprecherkollegiums

Chefredakteur Dienste
Tel: 030 - 201 88 583
Mobil: 0152 - 29 93 86 79
morgenstern@dia-vorsorge.de